

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 24

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINAPARATE, Contagiosinstitute, Bucheranzeigen, Verkaufsförderung, Luxusartikel, Bäder & Kurorte, Feine Weine, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservierte Nahrungsmittel.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 24

Inserate in „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Kellnerin gesucht.

Zwei brave, womöglich deutsch und französisch sprechende **Mädchen** finden sogleich Anstellung zu vorteilhaften Bedingungen in eine Bierbrauerei, Kanton Tessin.

Gelegenheit italienisch zu lernen. Offerten mit Photographie und Bedingungen beliebe man unter Chiffre O-890-N zu adressieren an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [890]

Ein militärischer, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

Herrschaftsfutscher haus- oder Gewerksknecht.

Auskunft erteilt Herr Reichler, Reiner, Neitanfalt St. Jakob, Auser: hül.

Eine junge Tochter aus adelter Familie wünscht während den Monaten Juli und August behufs Erlernung des Servirens in einem Hotel eine passende Stelle anzunehmen. Gefällige Offerten sub K 9851 befördern Orell Füssli & Co. in Zürich. [9851]

Gesucht

für eine große Fabrik in Italien:

Ein in der Fabrikation im Großen und nach den besten Methoden aller Sorten, besonders auch Schwäger und marmorierten Seifen praktisch erfahrener, jüngerer

Seifensieder.

Offerten nur mit besten Referenzen und Zeugnissen und mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche unter F. O. M. 9752 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [9752]

Dachpappen, Holz-, cement etc. liefert billigst G. Ingold, Bern. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

8471 Die beliebten **Schweinszungen**, Rindszungen, **Corned-Beef**, Ox-tail-soup, Mock-turtle-soup, **Kronenhummer**, **Salmon, Oysters**, Shrimps, Krebschwänze, **Eingemachte Gemüse** und Früchte empfiehlt in frischer Waare **C. Eggerling** 7 Münsterergasse 7, Zürich.

ZÜRICH. HOTEL CONCORDIA

in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise. Lamprecht-Weber.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler, 33 Rennweg 33. ZÜRICH.

Die Niederlage der Ersten Wiener Herrenkleider-Fabrik

W. KRISCH
Zürich

W. KRISCH
St. Gallen

Münstergasse 22

Neugasse 33

empfehlen in grosser Auswahl

Complete Anzüge ... Fr. 24-55

Cheviot-Anzüge ... „ 30-60

Kammgarn-Anzüge ... „ 60-85

Hosen, modernster Dessins ... „ 7 1/2-25

Ueberzieher ... „ 14-45

Anzüge für Knaben von 10-15 Jahren ... „ 14-30

Anzüge 3-9 „ „ 7-18

Panama-Röcke, gefüttert ... „ 8

Lustre-Röcke, schwarz, braun und grau

Fr. 6.50, 8, 9, 10.

Complete Waschanzüge:

Leinen, modernste Dessins, acht färbig ... „ 11-25

Englische Piquet ... „ 7-18

Russisch Leinen ... „ 5-12

Waschanzüge für Knaben in Piquet und Leinen Fr. 4, 5, 6, 7, 8. [891]

Briefkasten der Redaktion.



F. C. i. R. Leider für diese Nummer zu spät. Vielleicht, dass sich der Zeichner das nächste Mal damit beschäftigt. Gruss. — Peter. Das Versprochene bis zur Stunde nicht eingetroffen. Aber diessmal sonst gut Wetter. — ?? i. B. Das Intelligenzblatt berichtigt seine Angabe betr. die acht Fuss langen Kornähren dahin, dass es heissen sollte Roggenähren und diese acht Fuss langen Ähren seien noch bei seiner Redaktion zu besichtigen. Wir laden Sie ein, diess ja zu thun, vielleicht finden Sie dort in Allem gleiche Verhältnisse. — Ein Freisinniger, aber kein Spötter in Z. weint bittere Thränen über unser letztes Bild, welches seine religiösen Gefühle tief verletze. Der gute Mann! Was können denn wir

dafür, dass er den Schirm aufspannte, als der Geist ausgegossen wurde? — Spatz. Kalenderbeschwerden? — A. J. i. Cal. Besten Dank für die Nachrichten; von dem betr. Postboten dürfen wir nicht reden, da sein Geist noch jetzt spucken soll. Das ist der Fluch der bösen That. — Til. „Vereinsammelt und verlassen sitzen der — und der — und suchen bei tiefem Jassen zu stillen ihr dürstendes Weh“. Der Eine zog an die blaue und kehrt nachher zurück, der Andere „schärscht“ eine Frau und streift über Höger und Bück. Das ist eine alte Geschichte, man wird efangs kühl dabei, drum bleiben wir treulich die Alten und denken „Gott grüezi waahl!“ dabei. Und aus solchen „staatsmännischen“ Versen sollen wir klug werden? Vierte Bitte. — ? i. M. „Zu lokal, wir müssen es allgemeiner halten. — P. i. Paris. Wir bitten um die gewünschte Direction. — E. i. London. Alle Nachrichten sind seither ausgeblieben. — Lerche. Was soll man denken? — G. i. Alger. Eingetroffen. Besten Dank. — R. i. Nbg. Die beiden Nebelspalterkalender 1880 und 1881 werden Ihnen a. Fr. 1.50 geliefert. Dieses Unterhaltungsbuch veraltet ja nicht. — C. V. i. B. Besten Dank, aber man wird uns schmälen. — Balmer-Räber i. B. Der 10. Juni ist vorbei. Das nächste Mal mehr. — N. N. Das alte abgedroschene Lied. — Z. i. T. Angenehmes Kürlein! — O. F. Für Wäscherinnen. — K. i. Bl. Wir geben Bern entschieden den Vorzug. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Café Littéraire,

Zürich — am Weinplatz — Zürich

empfehlen:

Feinstes Münchener Spatenbräubier, (854)

sowie Frankfurter Exportbier,

Reale Weine, gute Küche — Debreczener Salami, ungarischen Paprika-Speck.

3 Billards.

Vereinslokalitäten.